

## FÜR VERFORMUNGS- EMPFINDLICHE SERPENTINITE

### UNTERGRUNDANFORDERUNGEN

Der Untergrund muss den Anforderungen der anerkannten Regeln der Technik entsprechen, trocken, frei von Rissen, ausreichend tragfähig und an der Oberfläche frei von allen losen und haftungsmindernden Bestandteilen sein. Je nach Untergrund kann der Einsatz einer Systemgrundierung wie **PRIMER RA** oder **ECO PRIM GRIP PLUS** erforderlich sein. In Abhängigkeit der Nutzung der Fläche sowie der Wassereinwirkung kann eine geeignete Abdichtungsmaßnahme mit z.B. **MAPELASTIC** oder **MAPELASTIC TURBO** notwendig sein.

### VERLEGUNG

Eine Vielzahl von Serpentinitten kann im Hinblick der Dimensionsstabilität als sehr sensibel eingestuft werden, so dass bei rückseitig einwirkender Feuchtigkeit sehr hohe Verformungen eintreten können. Die Verformungsneigung wird mit zunehmender Plattendicke und abnehmendem Plattenformat reduziert.

Liegt eine derartige Sensibilität vor, ist speziell bei höheren Plattendicken häufig eine fachgerechte Verlegung mit einem hoch Kunststoff vergüteten, schnell abbindenden Verlegemörtel auf Basis eines ternären Bindemittelsystems mit einer effektiven kristallinen Wasserbindung möglich. Bei dünnen Plattendicken oder ungünstigen Plattenformaten kann in einigen Fällen der Einsatz eines wasserfreien Verlegemörtels erforderlich sein. Zusätzlich ist auf die saubere Plattenrückseite eine Kleberschicht vollflächig aufzuziehen und eine vollsattete Bettung zu beachten.

Aufgrund der hohen Bruchgefahr wird diese Gesteinsart manchmal rückseitig armiert. Die Verklebung der Armierung erfolgt in der Regel mit Reaktionsharzsystemen, so dass hoch Kunststoff vergütete, schnell abbindende Verlegemörtel auf Basis eines ternären Bindemittelsystems mit einer effektiven kristallinen Wasserbindung erforderlich sind. Zusätzlich ist die Haftung der Armierung zu überprüfen. Im Zweifelsfall ist die MAPEI Anwendungstechnik zu kontaktieren.

### GEEIGNETE VERLEGEMÖRTEL

	INNENBEREICH	
	BODEN	WAND
DÜNNBETT	MAPESTONE MAXI S1 ZERO + LATEX PLUS ELASTORAPID ULTRABOND ECO PU 2K	
MITTELBETT	MAPESTONE MAXI S1 ZERO + LATEX PLUS ELASTORAPID	

## ZEMENTÄRE VERFUGUNG

Für die zementäre Verfugung eignet sich **ULTRACOLOR PLUS** in Fugenbreiten von 2 bis 20 mm. Insbesondere bei profilierten Oberflächen ist eine Probeverfugung und -reinigung anzuraten.

## ELASTISCHE VERFUGUNG

Das Schließen der Eck-, Anschluss- und Dehnungsfugen erfolgt mit dem neutral vernetzenden Silikon **MAPESIL LM**.

## REINIGEN UND SCHÜTZEN

ANWENDUNG	PRODUKT
<b>Reinigung</b>	
Grundreinigung	ULTRACARE MULTICLEANER
Unterhaltsreinigung	ULTRACARE MULTICLEANER
Entfernung von Rostflecken	ULTRACARE RUST REMOVER
Entfernung von Öl- und Fettflecken	ULTRACARE STAIN REMOVER
<b>Schutzimprägnierung mit Farbvertiefung</b>	
Oberfläche poliert	ULTRACARE INTENSIFIER S
Oberfläche geschliffen, geflammt gestrahlt, gebürstet	ULTRACARE INTENSIFIER W ULTRACARE INTENSIFIER S
Oberfläche strukturiert	ULTRACARE INTENSIFIER W ULTRACARE INTENSIFIER S
<b>Schutzimprägnierung ohne Farbvertiefung</b>	
Oberfläche poliert	ULTRACARE STAIN PROTECTOR W PLUS ULTRACARE STAIN PROTECTOR S
Oberfläche geschliffen, geflammt gestrahlt, gebürstet	ULTRACARE STAIN PROTECTOR W ULTRACARE STAIN PROTECTOR W PLUS ULTRACARE STAIN PROTECTOR S
Oberfläche strukturiert	ULTRACARE STAIN PROTECTOR W ULTRACARE STAIN PROTECTOR W PLUS ULTRACARE STAIN PROTECTOR S

Vor der Anwendung einer Schutzimprägnierung auf der gesamten Oberfläche immer an einem kleinen Bereich eine Vorabprüfung durchführen, um die Wirkung auf die Oberfläche zu überprüfen.

## HINWEIS

Die Angaben und Hinweise der anerkannten Regeln der Technik und der technischen Merkblätter sind zu beachten. Alle relevanten Informationen und Referenzen sowie die Technischen Merkblätter der oben genannten Produkte sind auf Anfrage oder im Internet unter [www.mapei.de](http://www.mapei.de) erhältlich.

Für Fragen steht Ihnen die MAPEI Anwendungstechnik, Tel.: **+49 (0) 6026 50197-771** gerne zur Verfügung.

Ungünstige Klimabedingungen, hohe Mörtelschichtdicken sowie ungünstige Einflussgrößen beim Belagsmaterial, wie z.B. kalte und/oder nasse Platten, wie auch die immer weiter fortschreitende Minimierung der Plattendicke, können die Verlegeaussage relativieren. Dies kann die Anwendung höherwertiger Verlegemörtel erforderlich machen.